
Produktname: SIK (Phospho-Thr182) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06079**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000
Molekulargewicht	86kDa

Antigen-Informationen

Genname	SIK1 Serine/threonine-protein kinase SIK1 (EC 2.7.11.1) (Salt-inducible kinase 1) (SIK-1)
Alternative Namen	(Serine/threonine-protein kinase SNF1-like kinase 1) (Serine/threonine-protein kinase SNF1LK)
Gen-ID	150094.0
SwissProt ID	P57059
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem SIK (Phospho-Thr182)

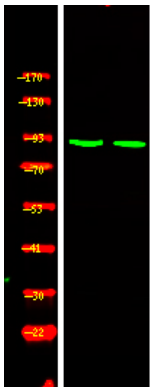
Hintergrund

Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$. Cofaktor: Magnesium. Enzymregulation: Aktivierung durch Phosphorylierung an Thr-182 durch STK11 im Komplex mit der STE20-verwandten Adapter-alpha (STRAD alpha)-Pseudokinase und CAB39. Funktion: Vorübergehende Rolle in den frühesten Stadien der Myokardzellendifferenzierung und/oder der Bildung primitiver Herzkammern; möglicherweise auch wichtig für die frühesten Stadien des Skelettmuskelwachstums und/oder der -differenzierung. Potenzielle Rolle in der G2/M-Zellzyklusregulation. Hemmt die CREB-Aktivität durch Phosphorylierung und Repression der CREB-spezifischen Coaktivatoren CRTC1-3. PTM: Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. AMPK-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 UBA-Domäne., Subzelluläre Lokalisation: Transloziert nach Phosphorylierung ins Zytoplasma, wo es an YWHAZ bindet., Untereinheit: Bindet an YWHAZ und wird durch dieses aktiviert, wenn sie an Thr-182 phosphoryliert wird.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von MCF-7-Zellen, die 30 Minuten lang mit 100 ng/ml LPS behandelt wurden, unter Verwendung des primären Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.